

12.06.2025

Kleine Anfrage 5807

der Abgeordneten Silvia Gosewinkel und Dr. Dennis Maelzer SPD

Kein Fahrplan für die Beitragsfreiheit im dritten Kita-Jahr – Wann entlastet die Regierung unter Ministerpräsident Wüst wie versprochen Familien in NRW?

Auf die jüngsten Kostensteigerungen des Kinderbildungsgesetzes haben zahlreiche Jugendämter mit Beitragserhöhungen reagiert. Eine landesweite Übersicht über die Höhe von Elternbeiträgen existiert nicht. Die Landesregierung hat anders als in vergangenen Legislaturperioden auf eine Abfrage der Jugendämter verzichtet, um Nachfragen aus dem parlamentarischen Raum dazu beantworten zu können. In ihrem Koalitionsvertrag kündigen die Regierungsfractionen gleichwohl auf Seite 48 explizit an: "Wir werden auch das dritte Kita-Jahr vor der Einschulung in ganz Nordrhein-Westfalen beitragsfrei machen." Ein Zeitplan für diese Ankündigungen liegt bis heute nicht vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welcher Höhe haben die einzelnen 186 Jugendämter in NRW im aktuellen und im kommenden Kita-Jahr Anspruch auf eine Ausgleichszahlung für die momentan zwei beitragsfreien Kita-Jahre? (Zahlungen bitte nach Jugendämtern und Kita-Jahren differenzieren.)
2. Wie bewertet die Landesregierung die Wirkung von Elternbeiträgen auf die Inanspruchnahme frühkindlicher Bildung insbesondere durch Familien mit geringem Einkommen?
3. Über welche Erkenntnisse verfügt die Landesregierung, wie sich die Belastung von Eltern durch Kita-Beiträge in dieser Legislaturperiode entwickelt hat?
4. Inwieweit ist es Auftrag im Rahmen des Familienberichts für Nordrhein-Westfalen eine detaillierte Erfassung der Belastungen von Familien durch Beiträge für den Besuch von Bildungseinrichtungen (Kita, Kindertagespflege, OGS) vorzunehmen?
5. Steht die Landesregierung zu ihrem Versprechen, Eltern noch in dieser Legislaturperiode durch ein drittes beitragsfreies Kita-Jahr zu entlasten?

Silvia Gosewinkel
Dr. Dennis Maelzer

Datum des Originals: 12.06.2025/Ausgegeben: 13.06.2025